



VERHALTENS- UND ETHIKKODEX

Aktualisiert am 1. Mai 2013

Sehr geehrte Kollegen,

sicherlich sind Sie genauso stolz auf die herausragenden Leistungen von Akamai seit seiner Gründung im Jahr 1998 wie wir. Angefangen mit brillanten Algorithmen am MIT hat Akamai das Internet für seine Kunden von einem chaotischen Netzwerk zu einer berechenbaren, skalierbaren und sicheren Geschäftsplattform gemacht. Inzwischen sind wir für einen beträchtlichen Anteil des weltweiten Internetverkehrs sowie für die Auslieferung kritischer Daten für einige der weltweit angesehensten Unternehmen und Regierungsbehörden verantwortlich.

Unser kollektiver Einsatz für herausragende Leistungen hat diese Erfolge nicht nur ermöglicht, sondern uns auch das Vertrauen unserer Kunden, Lieferanten, Aktionäre und Kollegen eingebracht. Um dieses Vertrauen auch in Zukunft zu verdienen, müssen wir stets mit einem Höchstmaß an Integrität handeln.

Wir haben die folgenden Leitsätze als Referenz festgelegt, um uns bei unseren geschäftlichen Entscheidungen daran zu orientieren.

- Wir verdienen und wahren das Vertrauen unserer Kunden, Partner, Aktionäre und Kollegen.
- Wir sorgen für hohe Kundenzufriedenheit und Aktionärsrenditen.
- Wir handeln ethisch und verantwortungsvoll.
- Wir schaffen ein hervorragendes Arbeitsumfeld.
- Wir bemühen uns darum, innovativ und profitabel zu sein... und Spaß an unserer Arbeit zu haben.

Wir erwarten von allen Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern stets herausragende Leistungen, höchste Integrität sowie die Einhaltung aller Leitsätze, dieses Kodexes, der Akamai-Richtlinien und aller geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften. Dies ist nicht nur grundsätzlich das Richtige, sondern trägt auch dazu bei, dass wir weiterhin erfolgreich sein werden.

Tom Leighton
Chief Executive Officer

Melanie Haratunian
Executive Vice President, General Counsel

INHALTSVERZEICHNIS

<u>ABSCHNITT</u>	<u>TITEL</u>	<u>SEIT E</u>
I	EINFÜHRUNG UND ÜBERSICHT	4
II	INTERESSENKONFLIKT	5
III	BEWIRTUNG VON GESCHÄFTSPARTNERN	10
IV	EHRLICHES UND ETHISCHES VERHALTEN UND FAIRE HANDLUNGSWEISE	17
V	SCHUTZ UND ANGEMESSENE VERWENDUNG DES EIGENTUMS VON AKAMAI	18
VI	SCHUTZ VERTRAULICHER INFORMATIONEN	20
VII	RICHTIGKEIT UND GENAUIGKEIT VON BÜCHERN, AUFZEICHNUNGEN UND ÖFFENTLICHEN BERICHTEN	22
VIII	EINHALTUNG VON GESETZEN	23
IX	ÄNDERUNGEN UND VERZICHTSERKLÄRUNGEN BEZÜGLICH DIESES KODEX	24
X	ERKENNEN UND MELDEN VON ETHIKPROBLEMEN	25
XI	LÖSEN VON ETHIKPROBLEMEN	27
	EMPFANGSBESTÄTIGUNG FÜR DEN VERHALTENS- UND ETHIKKODEX VON AKAMAI	29

I. EINFÜHRUNG UND ÜBERSICHT

Akamai Technologies, Inc. und seine globalen Konzernunternehmen (zusammen „**Akamai**“ oder das „**Unternehmen**“) verpflichten sich zu den höchsten Ansprüchen, Ehrlichkeit, Fairness und Integrität. Das gesamte Team von Akamai – Mitarbeiter, leitende Angestellte, Direktoren und Vorstandsmitglieder – steht dafür ein, dass alle Entscheidungen und Tätigkeiten in Einklang mit diesen Werten getroffen werden.

Wie seine früheren Versionen soll Sie der vorliegende Verhaltens- und Ethikkodex (der „**Kodex**“) dabei unterstützen, diese Werte bei allen Geschäftstätigkeiten im Namen von Akamai zu berücksichtigen. So stellen wir sicher, dass wir andere genauso behandeln, wie wir selbst behandelt werden möchten, wir ausschließlich Geschäfte verfolgen, die diese Werte erfüllen und unsere Handlungen in den Augen der Öffentlichkeit und bei einer ethischen Überprüfung positiv gewertet werden.

Wir möchten betonen, dass Akamai jeden Verstoß gegen den Kodex als schweren Verstoß betrachtet und gemäß dem jeweils geltenden Recht Ihr Arbeitsverhältnis/Ihre Vorstandsmitgliedschaft von Ihrer kontinuierlichen Einhaltung dieses Kodex abhängig macht.¹ Als Mitglied des Akamai Teams liegt es zudem in Ihrer Verantwortung, jeden möglichen Verstoß einer anderen Person gegen den Kodex zu melden.² Damit begehen Sie keinen Vertrauensbruch, sondern beweisen vielmehr Ihren Einsatz für den Schutz und die Beibehaltung der ethischen und vertrauensvollen Geschäftskultur von Akamai.

Obwohl dieser Kodex eine breite Vielfalt von Aktivitäten abdeckt und zahlreiche Beispiele für Aktionen und Situationen liefert, die verboten bzw. zulässig sind, kann hier nicht jede Ethikfrage oder schwierige Situation behandelt werden. In Situationen, die Ihres Erachtens nicht vom Kodex abgedeckt sind, sollten Sie einen gesunden Menschenverstand und ein gutes Urteilsvermögen an den Tag legen. Bevor Sie Maßnahmen ergreifen, sollten Sie überlegen, wie Ihre Handlung wahrgenommen werden könnte, und sich dabei folgende Fragen stellen:

- Werden meine Handlungen mit den Leitsätzen und Werten von Akamai übereinstimmen?
- Werden meine Handlungen mit der Intention dieses Kodex übereinstimmen?
- Könnten meine Handlungen den Anschein von Fehlverhalten erwecken oder dem Ruf des Unternehmens auf andere Weise schaden?

Wenn Sie weiterhin unsicher sind, wie Sie vorgehen sollten, kontaktieren Sie bitte Ihren Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung, um Unterstützung zu erhalten.

Unsere Mitarbeiter außerhalb der USA dürfen keine Handlungen vornehmen, die durch diesen Kodex untersagt sind, selbst wenn solche Handlungen im Heimatland rechtmäßig oder anderweitig akzeptabel sind.

¹ Nach geltendem Recht wird für Ihr Arbeitsverhältnis oder Ihre Vorstandsmitgliedschaft bei Akamai die Einhaltung dieses Kodex vorausgesetzt, ungeachtet dessen, ob Sie die Empfangsbestätigung am Ende dieses Dokuments unterzeichnen.

² Im nachfolgenden Abschnitt X wird beschrieben, wie solche Verstöße gegen den Kodex bzw. entsprechende Verdachtsfälle zu melden sind. Vorgesetzte, die über mögliche oder tatsächliche Verstöße benachrichtigt werden, müssen dies ebenfalls melden.

Bitte lesen Sie den vorliegenden Kodex und die damit verbundenen Richtlinien von Akamai, auf welche in diesem Kodex verwiesen wird, sorgfältig durch. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung. In den letzten Abschnitten unten finden Sie Informationen dazu, wie Sie einen möglichen Verstoß gegen diesen Kodex erkennen und melden können.

II. INTERESSENKONFLIKT

Sie müssen im besten Interesse von Akamai handeln und dürfen sich nicht an Aktivitäten beteiligen, die einen Interessenkonflikt darstellen könnten. Ein „Interessenkonflikt“ liegt vor, wenn Ihre persönlichen Interessen im Widerspruch zu den Interessen von Akamai stehen oder zu stehen scheinen.

Interessenkonflikte sollten Sie stets vermeiden, da sie Ihre Fähigkeit einschränken, Entscheidungen im besten Interesse von Akamai zu treffen und das Vertrauensverhältnis zwischen Ihnen, Akamai, unseren Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit beschädigen.

Es ist Ihnen strengstens untersagt, geschäftliche, finanzielle oder andere Beziehungen zu bestehenden oder potenziellen Kunden, Mitbewerbern oder Lieferanten von Akamai einzugehen, die Ihr Vermögen, im Sinne von Akamai zu urteilen, beeinträchtigen könnten bzw. zu beeinträchtigen scheinen. Auch dürfen Sie keine geschäftlichen Entscheidungen im Namen von Akamai treffen, die vermuten lassen oder lassen könnten, dass Sie sich damit persönlich bereichern wollen. Die Beteiligung an einer Aktivität, die zu einem Interessenkonflikt führt, oder das Versäumnis der Offenlegung eines Interessenkonflikts ist ein schwerer Verstoß und kann zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses führen.

Bevor Sie sich selbst oder Akamai zu Transaktionen oder Geschäftsbeziehungen verpflichten, die nach vernünftigem Ermessen zu Interessenkonflikten führen könnten, müssen Sie die Situation Ihrem Vorgesetzten (oder der Rechtsabteilung, falls Sie ein leitender Angestellter oder ein Vorstandsmitglied sind) offenlegen. Ihr Vorgesetzter oder die Rechtsabteilung (wie jeweils zutreffend) werden mithilfe der Unterstützung, die sie jeweils für angemessen halten, feststellen, ob die Transaktion oder Geschäftsbeziehung im besten Interesse von Akamai ist und/oder ob ein neutraler Entscheidungsträger von Akamai die Verantwortung für die Abwicklung der Transaktion oder die Geschäftsbeziehung übernehmen sollte. Die jeweilige Entscheidung ist verbindlich.

Wenngleich es nicht möglich ist, alle Situationen anzuführen, die als Interessenkonflikt gelten könnten, finden Sie im Folgenden einige Beispiele zur Veranschaulichung:

1. *Geschäftsbeziehungen von Akamai zu Familienmitgliedern oder anderen Personen, zu denen Sie eine enge persönliche Beziehung haben.* Falls Sie Akamai empfehlen, Geschäftsbeziehungen mit einem Ihrer Familienmitglieder oder einer anderen Person einzugehen, zu der Sie eine enge persönliche Beziehung haben, bzw. mit einem Unternehmen, in dem eine solche Person eine wichtige Position einnimmt (z. B. als Führungskraft oder Entscheidungsträger bei Transaktionen in Verbindung mit Akamai), müssen Sie Ihre Beziehung offenlegen und einem neutralen Entscheidungsträger bei Akamai die abschließende Entscheidung dahingehend überlassen, ob Ihre Empfehlung im besten Interesse von Akamai ist. Akamai legt den Begriff „**Familienmitglied**“ weit aus, sodass dieser unter anderem auch folgende Personen umfassen kann: Ehepartner, Eltern, Kinder, Enkel, Schwiegereltern, Tanten, Onkel, Cousins/Cousinen, die Ehepartner dieser Verwandten sowie Adoptiveltern/-kinder oder Stiefeltern/-kinder. Personen, zu denen Sie eine enge persönliche Beziehung haben, umfassen unter anderem: Freunde, Mitbewohner, Lebenspartner/innen oder ehemalige Kollegen.

Beispiel: Ihre Schwester, die eine Handelsvertreterin bei einem Telekommunikationsunternehmen ist, hat Akamai angeboten, gemeinsam einen Netzwerkvertrag auszuarbeiten. Es wäre nicht angemessen, wenn Sie entscheiden würden, ob Akamai den Vertrag abschließen sollte, oder wenn Sie die Bedingungen eines solchen Vertrags persönlich mit dem Unternehmen Ihrer Schwester aushandeln würden. Stattdessen sollten Sie Ihren Vorgesetzten von der Geschäftsmöglichkeit informieren, sodass ein objektives Mitglied des Teams von Akamai diese bewerten kann.

Beispiel: Ihr Schwager ist Arzneimittelentwickler bei einem Pharmaunternehmen, das an Dienstleistungen von Akamai interessiert ist. Er ist nicht in der IT- oder Beschaffungsabteilung des Unternehmens tätig. Vermutlich liegt kein Interessenkonflikt vor, wenn Sie die Dienstleistungen von Akamai erläutern oder den Vertrag mit seinem Unternehmen ausarbeiten. Vorsichtshalber sollten Sie die Situation jedoch Ihrem Vorgesetzten melden, bevor Sie aktiv werden.

2. *Nebentätigkeiten ausserhalb des Arbeitsverhältnisses.* Entgeltliche wie auch unentgeltliche Nebentätigkeiten können einen Interessenkonflikt darstellen (einschließlich der Tätigkeit als leitender Angestellter, Partner oder Berater), falls sie Ihre Leistung bei Akamai einschränken oder erfordern, dass Sie vertrauliche Informationen, Eigentum oder Systeme von Akamai verwenden. Die Arbeit oder Erbringung von Tätigkeiten für einen aktuellen oder potenziellen Mitbewerber, Kunden oder Lieferanten wirft die meisten Fragen hinsichtlich eines möglichen Interessenkonflikts auf. Es gibt jedoch andere Situationen, in denen der Interessenkonflikt weniger offensichtlich ist. Bevor sich ein Mitarbeiter zu Nebentätigkeiten verpflichten kann, muss er die Genehmigung seines Vorgesetzten und der Rechtsabteilung oder des Senior Vice President of Human Resources einholen.

Beispiel: Ihr bester Freund aus Ausbildungszeiten leitet ein Startup-Unternehmen für Streaming-Dienste. Er bittet Sie, Vorstandsmitglied seines Unternehmens zu werden, um Ihre Einblicke in das Streaming-Geschäft, die Streaming-Technologie und Kundenwünsche einzubringen. Diese Einladung dürfen Sie nur mit der Genehmigung Ihres Vorgesetzten und der Rechtsabteilung oder des Senior Vice President of Human Resources annehmen.

Beispiel: Sie gehören zur Abteilung Network Operations von Akamai. Es wäre ein Verstoß gegen den Kodex (und wahrscheinlich gegen Ihren Arbeitsvertrag in Bezug auf Wettbewerbsverbot, Abwerbverbot, unternehmenseigene und vertrauliche Informationen und Entwicklungen), wenn Sie Ihren Akamai Computer, an Akamai lizenzierte Software oder andere unternehmenseigene Informationen von Akamai, die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit bei Akamai zur Verfügung gestellt wurden, für die Entwicklung eines globalen Verkehrsmanagementcodes als Teil eines Nebengeschäfts verwenden, selbst wenn Sie dies nach den regulären Geschäftszeiten tun.

Beispiel: Sie sind Softwareprogrammierer und ein Freund hat Ihnen angeboten, in Ihrer Freizeit als Berater für einen unabhängigen Softwarehersteller zu fungieren. Sie müssen die Genehmigung Ihres Vorgesetzten und der Rechtsabteilung oder des Senior Vice President of Human Resources einholen, bevor Sie diese Rolle übernehmen, ganz gleich, ob der unabhängige Softwarehersteller derzeit eine Geschäftsbeziehung mit Akamai pflegt oder nicht.

3. *Nutzung einer Position zur persönlichen Bereicherung.* Sie dürfen Ihre Position bei Akamai weder zu Ihrer persönlichen finanziellen Bereicherung nutzen (abgesehen von dem Gehalt, das Ihnen das Unternehmen zahlt) noch zur finanziellen Bereicherung eines Familienmitglieds oder einer Person, zu der Sie eine persönliche Beziehung haben. Weder Sie noch eine solche Person dürfen ein Gehalt, eine Zahlung, eine Investition, eine Geschäftsmöglichkeit, eine Vereinbarung oder einen anderen Vorteil zu besseren als den allgemein verfügbaren Bedingungen anfordern oder akzeptieren, die Ihnen aufgrund Ihrer Tätigkeit bei Akamai angeboten werden. Gleichmaßen dürfen Sie Ihre Fachkenntnisse in Bezug auf das Netzwerk, Produkte, Leistungen, die Anwendungen oder das Geschäft von Akamai, Partnern von Akamai oder von Kunden nicht nutzen, um sich selbst, einem Familienmitglied oder einer Person, zu der Sie eine enge persönliche Beziehung haben, finanzielle Vorteile zu verschaffen, die nicht allgemein verfügbar sind.

Beispiel: Sie oder Ihre Kollegen haben gemeinsam mit einem Kunden von Akamai eine Anwendung entwickelt, welche die Gewinner eines Online-Wettbewerbs auswählt. Sofern erforderlich behält sich Akamai das Recht vor, Sie zur Rückgabe von Preisen aufzufordern, die Sie in einem Online-Wettbewerb gewonnen haben, um ein tatsächliches oder vermutetes Fehlverhalten zu vermeiden.

Beispiel: Sie sind technischer Berater mit Zugriff auf die Konzertsreihe eines Streaming-Kunden mit Pay-per-View-Abrechnungsmodell. Es ist Ihnen nicht gestattet, ein Token zu entwickeln, über das Sie, Mitarbeiter, Freunde und/oder Familienmitglieder solche Pay-per-View-Streams kostenlos anzeigen können.

Beispiel: Akamai hostet eine EdgeComputing-Anwendung für einen Kunden, welche Endkunden, die Tickets für Sport- oder Konzertveranstaltungen kaufen, eine Warteschlangen-Funktionalität bietet. Ungeachtet Ihrer Position bei Akamai stellt es keinen Verstoß gegen den Kodex dar, wenn Sie, Ihre Familienmitglieder und Personen, zu denen Sie eine enge persönliche Beziehung haben, die Website wie jeder andere Endkunde nutzen, um Tickets für eine solche Veranstaltung zu erwerben. Es wäre jedoch ein Verstoß, wenn Sie Ihre Fachkenntnisse über die Eigenschaften des Netzwerkes, der Dienstleistungen, der Anwendung oder des Geschäfts des Kunden nutzen würden, um sich selbst, einem Verwandten oder einer Person, zu der Sie eine persönliche Beziehung haben, einen besseren Platz in der Warteschlange zu verschaffen.

Beispiel: Sie sind im Unternehmen für den Einkauf von Computerausrüstung verantwortlich. Sie dürfen Lieferanten, die geschäftliche Beziehungen zum Unternehmen haben, nicht auffordern bzw. ihnen nicht gestatten, das Unternehmen Ihres Ehepartners zu besonderen Rabattpreisen zu beliefern.

Beispiel: Es gäbe einen Interessenkonflikt, wenn Sie die Berater, Lieferanten oder Auftragnehmer von Akamai für persönliche Zwecke in Anspruch nehmen und nicht den gängigen Marktwert für erhaltene Produkte oder Dienstleistungen bezahlen würden.

Bitte lesen Sie den Abschnitt „Bewirtung von Geschäftspartnern“ des Kodex, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

4. *Nutzung von Geschäftsmöglichkeiten.* Sie dürfen nicht ohne die vorherige Genehmigung der Rechtsabteilung von Akamai zu Ihrem eigenen Vorteil oder zum Vorteil von Familienmitgliedern oder anderen Personen, zu denen Sie eine enge persönliche Beziehung haben, eine Geschäftsmöglichkeit nutzen, die Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeiten für Akamai entdecken oder entwickeln und die mit Geschäften verbunden ist, an denen Akamai beteiligt ist oder mit hoher Wahrscheinlichkeit beteiligt sein könnte.

Beispiel: Sie wissen, dass das Unternehmen seine Büroräume erweitern möchte. Ein Makler kontaktiert Sie, um Sie darüber zu benachrichtigen, dass bestimmte Geschäftsräume zum Verkauf stehen. Sie dürfen die Geschäftsräume nicht für sich selbst erwerben oder den Erwerb derselben durch Sie anbieten, sofern Sie diese nicht zunächst dem Unternehmen angeboten haben und die zuständigen Abteilungen des Unternehmens den Kauf der Geschäftsräume abgelehnt haben.

Beispiel: Sie verhandeln eine strategische Geschäftsbeziehung mit einem Startup-Unternehmen, das Software entwickelt, die für die Abteilung Engineering von Akamai von Interesse ist. Nach dem ersten Kennenlernen lädt das Startup-Unternehmen Sie ein, an einer vorbörslichen Finanzierungsrunde des Unternehmens teilzunehmen. Sie dürfen eine solche Investition nicht persönlich vornehmen, sofern Sie dem Unternehmen die Anlagemöglichkeit nicht angeboten haben und die verantwortlichen leitenden Angestellten und Komitees nicht entschieden haben, die Investition zu tätigen und sofern die Investition nicht mit den im nachstehenden Abschnitt 5 dargelegten Richtlinien übereinstimmt.

5. *Investitionstätigkeit.* Wenn Investitionstätigkeiten, von denen Sie (oder ein Verwandter oder eine andere Person, zu der Sie eine enge persönliche Beziehung haben) profitieren, durch wichtige nichtöffentliche Informationen beeinflusst sind oder scheinbar werden, die Sie durch Ihre Position bei Akamai erlangt haben, besteht ein Interessenkonflikt. Zudem sind solche Investitionsaktivitäten illegal.

A. *Insiderhandel.* Sie dürfen Aktien oder Anleihen von Akamai nicht verkaufen oder andere dazu verleiten, dies zu tun, wenn Sie im Besitz wesentlicher nichtöffentlicher Informationen über Akamai sind, selbst wenn Sie solche Informationen nicht als Grundlage eines solchen Handels verwenden und Sie nicht darüber benachrichtigt worden sind, dass Sie von Investitionen ausgeschlossen sind. ***In unseren Richtlinien für den Insiderhandel finden Sie eine detaillierte Beschreibung Ihrer diesbezüglichen Verpflichtungen.***

Beispiel: Sie sind im Vertrieb tätig und wissen, dass sich die vierteljährlichen Umsatzeinschätzungen von Akamai erheblich geändert haben. Sie dürfen Aktien von Akamai nicht vor Anbruch des zweiten Geschäftstages nach der öffentlichen Bekanntgabe solcher Änderungen handeln, ungeachtet dessen, ob Sie darüber benachrichtigt worden sind, dass Sie von Investitionen ausgeschlossen sind.

Beispiel: Sie sind ein Marketing-Mitarbeiter und wissen, dass Akamai kurz vor einer großen Übernahme steht. Sie dürfen Aktien von Akamai nicht vor Anbruch des zweiten Geschäftstages nach der öffentlichen Bekanntgabe dieser Übernahme handeln, ungeachtet dessen, ob Sie darüber benachrichtigt worden sind, dass Sie von Investitionen ausgeschlossen sind.

B. *Investition in ein Unternehmen außerhalb von Akamai.* Eine Investition in ein Unternehmen, das Geschäfte mit Akamai tätigt, von der Sie (oder ein Verwandter bzw. eine andere Person, zu der Sie eine persönliche Beziehung haben) profitieren, verstößt gegen den Kodex, wenn die Investition gegen Ihre Verpflichtungen gegenüber Akamai verstößt, indem sie z. B. zu einem tatsächlichen oder mutmaßlichen Interessenkonflikt führt. Folgende Faktoren sollten berücksichtigt werden, wenn Sie festlegen, ob bei einer externen Geschäftsinvestition ein Interessenkonflikt vorliegt: der Umfang, in dem Sie durch Ihre Position bei Akamai mit dem anderen Unternehmen in Kontakt kommen, die Höhe der Investition, die Art der Geschäftstätigkeiten des Unternehmens und die Art der Beziehung des Unternehmens zu Akamai. Ob eine solche Investition zulässig ist, hängt von den speziellen Fakten und Umständen der Situation ab. Sie sollten sich an die Rechtsabteilung von Akamai wenden, wenn Sie unsicher sind, ob eine solche Investition dem Kodex entspricht. Als allgemeine Richtlinie gilt: Eine Investition in weniger als ein Prozent der ausstehenden Anleihen oder des Kapitalwerts des Unternehmens, die weniger als fünf Prozent des Gesamtvermögens Ihrer Familie beträgt, gilt im Allgemeinen als zulässig.

Beispiel: Ihr bester Freund aus Ausbildungszeiten, der ein Startup-Unternehmen für Streaming-Dienste leitet, hat akzeptiert, dass Sie kein Vorstandsmitglied seines Unternehmens werden können. Er bittet Sie jedoch darum, 10.000 Euro in das Unternehmen zu investieren. Eine solche Investition würde zu einem unzulässigen Interessenkonflikt führen.

Beispiel: Kein Interessenkonflikt wäre gegeben, wenn Sie 100 Aktien der Microsoft Corporation erwerben, obgleich dies ein Kunde von Akamai ist.

Beispiel: Sie sind ein Mitarbeiter der Abteilung für Product Marketing und haben Zugriff auf unternehmenseigene Informationen, wie z. B. Informationen eines anderen Unternehmens bezüglich einer neuen Produktentwicklungsstrategie. Sie dürfen sich nicht auf diese Informationen stützen, wenn Sie privat in solche Unternehmen investieren.

* * *

Die Abschnitte 1 bis 5 des vorstehenden Artikels II behandeln bestimmte Arten von Interessenkonflikten und legen bestimmte Verbote für Aktivitäten oder Verhaltensweisen fest, die dem Ruf und der Integrität von Akamai möglicherweise oder tatsächlich schaden könnten. Diese Arten von Interessenkonflikten und die damit verbundenen Beispiele stellen keine erschöpfende Liste von Szenarien dar, die einen Interessenkonflikt zur Folge haben könnten. Wenn Sie sich in einer Situation befinden, die Ihrer Integrität oder dem Ruf von Akamai schaden könnte, besprechen Sie dies mit Ihrem Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung, um die richtige Entscheidung zu treffen.

III. BEWIRTUNG VON GESCHÄFTSPARTNERN

Angemessene Geschenke, Mahlzeiten, Unterhaltungsangebote und andere geschäftliche Einladungen und Annehmlichkeiten („Bewirtung von Geschäftspartnern“) von maßvollem Wert gelten als allgemein zulässige geschäftliche Zuwendungen im Umgang mit nichtstaatlichen Unternehmen. Akamai entscheidet ausschließlich basierend auf der Qualität, Leistung und Angebotskosten von Unternehmen, ob und in welchem Umfang wir geschäftliche Beziehungen mit ihnen eingehen. Gleichermäßen erwarten wir, dass unsere Kunden und Partner nur aufgrund unseres herausragenden Angebots Geschäfte mit uns tätigen. Die Bewirtung von Geschäftspartnern sollte niemals dazu dienen, bestimmte Handlungen des Empfängers zu belohnen oder herbeizuführen. Wenn der Anschein erweckt wird, als würden Sie eine Bewirtung von bestehenden oder potenziellen Anbietern fordern oder annehmen, um Entscheidungen hinsichtlich unserer Anbieter unangemessen zu beeinflussen oder zu belohnen bzw. als würde eine solche Bewirtung Ihre Objektivität oder Ihr Urteilsvermögen im Hinblick auf die Anbieter anderweitig beeinträchtigen, kann dies der Glaubwürdigkeit von Akamai schaden. Der Ruf von Akamai kann auch dann Schaden nehmen, wenn der Anschein erweckt wird, dass Sie potenzielle Kunden oder Geschäftspartner bewirten, um sie auf unangemessene Weise zu beeinflussen oder dafür zu belohnen, Geschäftsbeziehungen mit Akamai einzugehen.

Sie sollten bestimmte Richtlinien befolgen, um sicherzustellen, dass erhaltene oder durchgeführte Bewirtungen nicht übermäßig oder unangemessen sind, den Anschein einer unangemessenen Beeinflussung oder Belohnung bestimmter Entscheidungen erwecken, keinen Interessenkonflikt für den Bewirteten bewirken und nicht wie eine Vergütung für die Entscheidungsfindung des Empfängers aussehen. Wie weiter unten erörtert, gelten zusätzlich strengere Anforderungen, wenn die Bewirtung eine staatliche Behörde betrifft.

Dies ist ein komplexes Thema, da es häufig zu besonderen Situationen kommt. Sie können Ihren Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung jederzeit um Rat fragen.

1. *Bewirtung und Unterhaltungsangebote von Personen, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören.* Wie bereits erwähnt, sollte eine Bewirtung niemals eine Belohnung oder ein Anreiz für eine Handlung des Bewirteten sein, die er anderenfalls nicht durchführen würde. Es gibt in diesem Bereich keine klaren Regeln, da der Kontext des jeweiligen Geschäftsessens bzw. des jeweiligen Unterhaltungsangebots stets berücksichtigt werden muss. Beispielsweise gibt es einen deutlichen Unterschied zwischen (a) einem Kunden, der einen technischen Berater von Akamai zu einem Geschäftsessen einlädt, um den erfolgreichen Abschluss einer schwierigen Integration zu feiern - dies wäre akzeptabel - und (b) einem Kunden, der ein üppiges Essen für ein leitenden Angestellten in der Finanzabteilung oder im Vertrieb von Akamai spendiert, der daran beteiligt ist, offene Fragen bezüglich der Vergabe eines Kredits an den jeweiligen Kunden zu bearbeiten. Der letztere Fall ist mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht akzeptabel.

Allgemeine Regel.

Um dazu beizutragen, selbst den Anschein eines Fehlverhaltens zu vermeiden, dürfen Sie Geschäftspartnern, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, Geschäftsmahlzeiten oder Unterhaltung nur dann anbieten und Bewirtungen oder Unterhaltungsangebote nur dann von diesen annehmen, wenn solche Bewirtungen und Unterhaltungsangebote:

- in einem zeitlich und räumlich angemessenen Rahmen stattfinden,
- Akamai nicht in Verlegenheit brächten, wenn sie öffentlich bekannt würden,
- einen angemessenen Preis haben und
- selten stattfinden.

Ob der Preis einer Mahlzeit oder eines Unterhaltungsangebots für die Zwecke dieses Standards angemessen ist, hängt von den speziellen Sachverhalten und Umständen der Situation ab. Der Preis einer Mahlzeit sollte in der Regel 150 \$ pro Person nicht übersteigen, der Preis eines Unterhaltungsangebots (Eintrittskarten für Sportveranstaltungen, Konzerte usw.) gilt als angemessen, wenn er unter 150 \$ pro Person liegt und eine Einladung, die sowohl eine Mahlzeit als auch ein Unterhaltungsangebot umfasst, sollte im Allgemeinen unter 300 \$ pro Person liegen.³ Der Preis allgemein üblicher Unterhaltungsangebote (wie Golfpartien oder lokale Sport-, Kultur- oder Bürgerveranstaltungen) gilt als angemessen, selbst wenn er die Richtlinie von 150 \$ pro Person überschreitet, solange der Preis gerechtfertigt ist und die Unterhaltung (und jede verbundene Mahlzeit) die anderen oben aufgeführten Anforderungen erfüllt und Ihr EVP/SVP bzw. die Rechtsabteilung die Einladung vorab genehmigt⁴. Der EVP/SVP sollte sich mit der Rechtsabteilung beraten, wenn der Preis diesen Schwellenwert erheblich übersteigt und nicht klar ist, ob die Veranstaltung anderweitig angemessen ist.

Beispiel: Sie sind Mitarbeiter im Finanzbereich und einer unserer Anlageberater lädt Sie und Ihr Team zum Mittagessen in The Cheesecake Factory ein, um über Akamai und das Konto zu sprechen. Können Sie das annehmen? Ja, das wäre gemäß den oben genannten Richtlinien angemessen.

Beispiel: Sie sind ein Mitarbeiter von Akamai, der im Kundenbeirat („Customer Advisory Board, CAB“) eines Computeranbieters tätig ist. Sie werden zu einer CAB-Versammlung in Europa eingeladen. Der Anbieter möchte Ihre gesamten Kosten für die Reise begleichen, einschließlich Hin- und Rückflug, Übernachtung (in einem eleganten Hotel), Mahlzeiten und Unterhaltung. Die Sitzungstagesordnung ist jedoch umfangreich und lässt keinen Zweifel daran, dass Sie sich in erster Linie auf Ihre Pflichten als CAB-Mitglied konzentrieren müssen und durch Ihre Teilnahme an der Tagung die legitimen Geschäftsinteressen von Akamai gefördert werden. Im Allgemeinen ist es gemäß dem Kodex akzeptabel, wenn ein anderes Unternehmen zustimmt, Kosten zu begleichen, die Akamai sonst tragen müsste, da die individuellen Vorteile im Vergleich zu den Vorteilen für Akamai minimal sind. In diesem Fall sollten Sie jedoch aufgrund der Großzügigkeit der Reise und Ihrer Unterkunft vorsichtshalber vorab die Genehmigung Ihres EVP oder der Rechtsabteilung einholen.

³ Wenn Sie in Erwägung ziehen, Einladungen zu Mahlzeiten oder Unterhaltungsangebote in anderen Ländern außerhalb der USA anzubieten oder anzunehmen, sollten Sie sich am entsprechenden Wert in der Landeswährung orientieren. In Indien und Japan liegt der Höchstwert für Mahlzeiten und Unterhaltung jedoch bei 2.000 INR bzw. 20.000 JPY.

⁴ In Situationen, an denen ein EVP bzw. ein SVP beteiligt ist, sollte die jeweilige Person vorab eine Genehmigung des CEO oder des General Counsel einholen. In Situationen, an denen der CEO beteiligt ist, sollte er vorab die Genehmigung des General Counsel einholen. In Situationen, an denen der General Counsel beteiligt ist, sollte er vorab die Genehmigung des CEO einholen. Der General Counsel kann seine Genehmigungsautorität bei Angelegenheiten, an denen kein anderer Executive of Senior Vice Presidents oder der CEO beteiligt ist, an andere Mitglieder der Rechtsabteilung delegieren.

Weitere häufig eintretende Situationen

Von Akamai gesponserte Ereignisse. Zu Unternehmenszwecken kann Akamai gelegentlich Tickets für Kultur- oder Sportereignisse oder andere Unterhaltungsveranstaltungen beziehen. Bei der Vergabe der Tickets für solche Ereignisse gilt im Allgemeinen die nachstehende Prioritätenreihenfolge: (1) Kunden, (2) individuelle Mitarbeiter, die direkt mit dem Kunden zusammenarbeiten, der im Mittelpunkt der Veranstaltung steht (3), andere qualifizierte Mitarbeiter und dann (4) Dritte wie Ehepartner, Kinder und/oder Freunde von Mitarbeitern von Akamai. In jedem Fall können Angebote zur Teilnahme an solchen Veranstaltungen jederzeit geändert oder rückgängig gemacht werden, um die besten Interessen von Akamai zu berücksichtigen (wenn z. B. ein Kunde nicht teilnehmen wollte, seine Meinung dann jedoch ändert, kann es erforderlich sein, die Einladung eines Familienmitglieds eines Mitarbeiters von Akamai zu widerrufen). Wenn die Art des Ereignisses oder andere Umstände bewirken, dass die oben aufgeführte Prioritätenreihenfolge nicht umgesetzt werden kann, sollten Sie Ihren EVP/SVP oder die Rechtsabteilung kontaktieren, um vor der Teilnahme am Ereignis eine Genehmigung einzuholen.

Beispiel: Akamai verfügt über eine Luxus-Suite für das MLB All Star-Game und 12 Tickets. Können Sie und Ihre Frau zwei der Tickets nehmen? Die Antwort lautet wahrscheinlich „Nein“. Gemäß den oben genannten Prioritätsregeln sollten Tickets in erster Linie Kunden und Mitarbeitern von Akamai angeboten werden, die eine direkte Beziehung zu diesen Kunden haben und als Gastgeber an der Veranstaltung teilnehmen würden. Falls überschüssige Tickets vorhanden sind, weil sich nicht ausreichend Kunden anmelden oder Gäste kurzfristig absagen, sollten die Organisatoren der Veranstaltung die oben aufgeführten Prioritätsregeln befolgen. Übrigens zahlt Akamai keine Flugreisen oder andere zusätzliche Kosten für Ehepartner, Partner oder andere Familienmitglieder, damit diese an der Veranstaltung teilnehmen können.

Ein Dritter bietet kostenlose Tickets oder die Möglichkeit an, Tickets für ein Premium-Event zu erwerben. Ein Kunde oder Anbieter kann Ihnen mehrere Tickets für ein Event anbieten. Das Angebot muss nicht nur einen akzeptablen Preis haben und anderweitig angemessen sein, sondern die Reihenfolge der Prioritäten bei der Vergabe solcher Tickets oder der Möglichkeit, solche Tickets zu kaufen, muss grundsätzlich wie folgt aussehen: (1) individuelle Mitarbeiter, die direkt mit dem bestimmten Kunden oder Anbieter zusammenarbeiten, der im Mittelpunkt der Veranstaltung steht (2), andere qualifizierte Mitarbeiter und dann (3) Dritte wie Ehepartner, Kinder und/oder Freunde von Mitarbeitern von Akamai. Wenn die Art des Ereignisses oder andere Umstände bewirken, dass die oben aufgeführten Prioritäten nicht befolgt werden können, sollten Sie Ihren Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung kontaktieren, um vor der Teilnahme am Ereignis eine Genehmigung einzuholen.

Beispiel: Sie sind ein Vertriebsmitarbeiter von Akamai; einer Ihrer Kunden bietet Ihnen vier Tickets für je 200 \$ für ein Bruce Springsteen-Konzert im Madison Square Garden an. Erstens liegt der Dollarbetrag für die Tickets erheblich über dem in der vorstehenden Richtlinie angegebenen Betrag von 150 \$. Daher benötigen Sie vorab die Genehmigung des EVP of Sales oder der Rechtsabteilung. Zudem sollten Sie nicht alle vier Tickets annehmen, um sie für sich selbst sowie Ihre Familie und Freunde zu nutzen, sondern die oben aufgeführte Prioritätenstruktur beachten. Wenn Sie der Meinung sind, dass eine Ausnahme von der Prioritätsreihenfolge gerechtfertigt ist, sollten Sie vorab die Genehmigung Ihres Vorgesetzten einholen.

Ein Dritter lädt einen Ehepartner oder Freund ein, Sie zu einer Veranstaltung zu begleiten, oder Akamai organisiert eine Veranstaltung, bei der Ehepartner oder Freunde eingeladen sind. Kunden, Lieferanten und andere können einen bestimmten Mitarbeiter von Akamai und dessen Ehepartner oder Freund zur Teilnahme an einer Veranstaltung einladen oder Akamai kann eine Veranstaltung für Kunden oder Anbieter stattfinden lassen, bei der auch Ehepartner oder Freunde (sowohl von Ihnen als auch von Kunden oder Anbietern) eingeladen sind. Sofern die oben genannten Richtlinien vernünftig und angemessen sind, kann eine solche Einladung meist angenommen werden. Wenn diese Veranstaltung jedoch eine Reise oder die Bezahlung von Kosten für Ihren Ehepartner oder einen Freund durch einen Kunden oder Anbieter umfasst, sollten Sie vorab die Genehmigung Ihres Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung einholen. Sofern es sich nicht um eine von Akamai gesponserte Veranstaltung handelt, zu dem ausdrücklich Familienmitglieder oder Freunde eingeladen sind und das vorab von einem EVP/SVP genehmigt wurde, zahlt Akamai keine Kosten, die mit der Teilnahme Ihres Familienmitglieds oder Freundes verbunden sind. Zudem ist es selten akzeptabel, wenn Mitarbeiter von Akamai verlangen, zu einer Veranstaltung ein Familienmitglied oder einen Freund mitzubringen, wenn dies nicht Teil der Einladung war. Falls Sie Fragen dazu haben, ob es angemessen ist, eine Einladung anzunehmen, die einen Freund oder ein Familienmitglied umfasst und die nicht oben aufgeführt ist, sollten Sie sich von der Rechtsabteilung beraten lassen, bevor Sie die Einladung annehmen.

Beispiel: Ihr Hauptansprechpartner bei einem Anbieter und seine Frau kommen in Ihre Stadt und laden Sie und Ihren Ehepartner zum Abendessen ein. In Abhängigkeit von den finanziellen Beschränkungen und anderen anwendbaren Richtlinien dürfen Sie die Einladung annehmen.

Beispiel: Sie sind ein Mitarbeiter von Akamai, der im Kundenbeirat („Customer Advisory Board, CAB“) eines Computeranbieters tätig ist. Sie und Ihr Ehepartner werden zu einer CAB-Versammlung in Europa eingeladen. Der Anbieter möchte gerne Ihre gesamten Kosten für die Reise begleichen, einschließlich Hin- und Rückflug für Sie und Ihren Ehepartner, Übernachtung (in einem eleganten Hotel), Mahlzeiten und Unterhaltung. Die Sitzungstagesordnung ist jedoch umfangreich und lässt keinen Zweifel daran, dass Sie sich in erster Linie auf Ihre Pflichten als CAB-Mitglied konzentrieren müssen und durch Ihre Teilnahme an der Tagung die legitimen Geschäftsinteressen von Akamai gefördert werden. Im Allgemeinen ist es gemäß dem Kodex akzeptabel, wenn ein anderes Unternehmen zustimmt, Kosten zu begleichen, die Akamai sonst tragen müsste, da die individuellen Vorteile im Vergleich zu den Vorteilen für Akamai minimal sind. Da die in diesem Beispiel angebotene Reise und die Unterkunft jedoch besonders großzügig sind und die Kosten für die Teilnahme und Unterkunft Ihres Ehepartners ebenfalls getragen werden, müssen Sie vorab die Genehmigung Ihres EVP/SVP oder der Rechtsabteilung einholen.

Ein Dritter hat Zugang zu Tickets oder zu einem Event, und Sie würden gerne teilnehmen. Im Laufe der Jahre hat Akamai Beziehungen zu zahlreichen Sportverbänden, Medien- und Unterhaltungsunternehmen und anderen Organisationen aufgebaut, die besondere Veranstaltungen durchführen. Häufig sind Eintrittskarten für solche Veranstaltungen exklusiv oder sehr teuer. Generell ist es gemäß diesem Kodex nicht zulässig, dass Mitarbeiter von Akamai diese Beziehungen nutzen, um Tickets oder Zugang zu solchen Veranstaltungen zur persönlichen Nutzung zu erhalten. Es ist ein Unterschied, ob man von einem Kunden oder einem Anbieter zu einer Veranstaltung eingeladen wird, der die Einladung von selbst ausspricht, oder ob man einen Kunden oder Anbieter bittet, Tickets für eine Veranstaltung zu kaufen oder anderweitig zu beschaffen. Die Forderung von Vergünstigungen ist selten gestattet. Wenn überhaupt, müssen zunächst Ihr EVP/SVP oder die Rechtsabteilung feststellen, ob die Forderung nicht den Interessen von Akamai widerspricht, und Ihnen vorab eine Genehmigung erteilen.

Beispiel: Sie sind ein großer Fan der Washington Nationals, die gerade die Play-offs erreicht haben. Das Spiel ist komplett ausverkauft, doch Sie wissen, dass Akamai Beziehungen zum Major League Baseball hat. Ist es in Ordnung, ein Mitglied des MLB-Teams zu bitten, herauszufinden, ob Sie vom Büro des Verbands Tickets erhalten oder erwerben können? Vermutlich nicht. Im vorstehenden Abschnitt zu den Interessenkonflikten haben wir verdeutlicht, dass Sie Ihre Position bei Akamai nicht dazu nutzen dürfen, vergünstigte Bedingungen zu fordern, die nicht allgemein verfügbar sind und die Ihnen nur aufgrund Ihrer Position bei Akamai angeboten werden.

*Es ist nicht möglich, eine erschöpfende Liste aller Situationen zu erstellen, bei denen Probleme im Hinblick auf die Bewirtung entstehen könnten, und die vorstehenden Beispiele sollen Ihnen helfen zu verstehen, welche Arten von Faktoren Sie in Erwägung ziehen sollten. Zudem erfordern Veranstaltungen wie Titans Club, zu denen die betreffenden Mitarbeiter als Teil ihrer Auszeichnung ausdrücklich eine weitere Person einladen dürfen, keine Genehmigung. In der Richtlinie zu Reisen und Unterhaltungsangeboten finden Sie weitere Details zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen. **Falls Sie unsicher sind, lassen Sie sich von Ihrem Vorgesetzten und der Rechtsabteilung von Akamai beraten.***

2. *Geschenke für andere Personen als Beamte.* Sie dürfen Geschenke von Geschäftspartnern annehmen oder die Gelder oder Vermögenswerte von Akamai nutzen, um Geschäftspartnern ein Geschenk zu machen, jedoch mit folgenden Maßgaben:

- Das Geschenk muss einen geringen Wert haben,
- das Geschenk muss den jeweiligen Umständen entsprechen und angemessen sein
- und das Geschenk darf Akamai nicht in Verlegenheit bringen, wenn es öffentlich bekannt würde.

Falls Sie Fragen zur Teilnahme von Mitarbeitern von Akamai an Sportereignissen (z. B. geschenkte Tickets) haben, bitten wir Sie, die vorstehenden Abschnitte des Kodex bezüglich Mahlzeiten und Unterhaltungsangeboten zu lesen. Ob der Preis eines Geschenks im Rahmen dieses Standards angemessen ist, hängt von den speziellen Sachverhalten und Umständen der Situation ab; Sie sollten sich an die Rechtsabteilung von Akamai wenden, wenn Sie unsicher sind, ob eine solches Geschenk dem Kodex entspricht. Im Rahmen dieses Standards gilt ein Geschenk als maßvoll, wenn dessen Verkaufswert unter 150 \$ liegt.⁵ Wenn Sie der Meinung sind, dass ein legitimer Anlass besteht, diesen Grenzwert zu überschreiten, benötigen Sie vorab die Genehmigung der Rechtsabteilung. Bitte beachten Sie, dass Belohnungen, die erfolgreiche Vertriebspartner von Akamai bei Verkaufsanreizwettbewerben erhalten, nicht als Geschenke gelten. Reisen, die Nutzung von Ferienhäusern und andere aufwendige Geschenke sind grundsätzlich kompromittierend und sollen nicht angenommen werden. Gleichermäßen sollten auch Geld- oder Sachgeschenke niemals als Geschenk entgegengenommen oder bereitgestellt werden. Wenn Ihnen ein Geschenk angeboten oder überreicht wird, das diesem Standard nicht entspricht oder anderweitig unangemessen erscheint, informieren Sie den betreffenden Geschäftspartner über unseren Kodex, lehnen Sie das Geschenk höflich ab und/oder geben Sie die erhaltenen Geschenke zurück und benachrichtigen Sie Ihren Vorgesetzten. Wenn Sie das Geschenk nicht ablehnen können, um den Schenker nicht öffentlich bloßzustellen oder zu beleidigen, dürfen Sie das Geschenk im Namen von Akamai annehmen, sofern Sie Ihrem Vorgesetzten dies melden und das Geschenk an Akamai weitergeben. Wenn Sie Fragen dazu haben, ob ein Geschenk gemäß dem Kodex angemessen ist, sollten Sie die Situation mit Ihrem Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung besprechen.

Beispiel: Sie sind bei Corporate Services tätig und dafür verantwortlich, einen Anbieter auszuwählen, der Akamai ein Kopiergerät für 1.000 \$ verkauft. Eines Morgens finden Sie an Ihrem Arbeitsplatz eine Uhr im Wert von 250 \$ und ein Schreiben, in dem sich die XYZ Supplier Corp, ein Anbieter, der mit Akamai Geschäfte machen möchte, dafür bedankt, dass Sie das Unternehmen in Erwägung ziehen. Um nicht gegen den Kodex zu verstoßen, müssen Sie die Uhr auf höfliche Weise zurückgeben. Falls angemessen, könnten Sie die XYZ Supplier Corp auch bitten, den Preis des angebotenen Kopierers um 250 \$ zu senken.

Beispiel: Sie sind Direktor der Abteilung Engineering und möchten ein Nachwuchstalent anwerben, das soeben seinen Abschluss an der MIT macht und bereits mehrere Jobangebote erhalten hat. Während das Nachwuchsgenie das Angebot von Akamai in Erwägung zieht, bieten Sie gleichzeitig dem Lebensgefährten/der Lebensgefährtin des Nachwuchsgenies eine Stelle bei Akamai zu einem Gehalt und mit zusätzlichen Aktienoptionen an, die weit höher liegen als die üblichen Gehälter und Aktienoptionen für Personen mit vergleichbarer Berufserfahrung. Wenn Sie dem Lebensgefährten/der Lebensgefährtin eine Stelle anbieten, verstößt dies gegen den Kodex, da die zusätzliche Vergütung als unangemessenes Geschenk gelten würde.

Beispiel: Sie sind Regionalvertriebsleiter und haben erfahren, dass Ihr langjähriger Hauptansprechpartner bei einem großen Kundenunternehmen unerwartet verstorben ist. Sie möchten im Namen von Akamai Blumen an die Hinterbliebenen senden, doch Sie machen sich Sorgen, dass ein Blumengesteck, das entsprechend der Geschenk-Richtlinie des Unternehmens nicht mehr als 150 \$ kostet, Akamai in ein schlechtes Licht rücken könnte. Sofern Sie die Genehmigung des EVP Ihrer Abteilung einholen, würde es nicht gegen den Kodex verstoßen, wenn Sie ein Blumengesteck schicken, das mehr als 150 \$ kostet.

⁵ Wenn Sie in Erwägung ziehen, Geschenke in anderen Ländern außerhalb der USA anzubieten oder anzunehmen, sollten Sie sich am entsprechenden Wert in der Landeswährung orientieren.

3. *Geschäfte mit Mandatsträgern und staatlichen Organisationen (einschliesslich Behörden).* Für Geschäfte mit staatlichen Organisationen gelten andere Regeln als für Beziehungen mit Wirtschaftsunternehmen. Es gibt zahlreiche anwendbare Gesetze, Regeln und Richtlinien, die strenge Anforderungen sowohl an Auftragnehmer als auch Unternehmen wie Akamai stellen, die Geschäfte mit staatlichen Organisationen durchführen. Diese Gesetze, Regeln und Richtlinien wurden festgelegt, um das Vertrauen der Bevölkerung zu wahren; Verstöße können dazu führen, dass wir wertvolle Regierungsaufträge verlieren und ggf. zivilrechtliche Bußgelder und strafrechtliche Maßnahmen gegen uns verhängt werden. Bestechungen und Schmiergeldzahlungen sind kriminelle Handlungen, die niemals angemessen und zudem gesetzeswidrig sind. Sie dürfen in keinem Land der Welt Bestechungen und Schmiergeldzahlungen anbieten, vornehmen oder annehmen. Wenn Sie in Erwägung ziehen, einem Beamten einer kommunalen, Landes-, Bundes- oder internationalen Behörde oder einem Auftragnehmer einer Behörde eine Bewirtung anzubieten, müssen Sie nicht nur die Richtlinien dieses Kodex und die Richtlinie von Akamai bezüglich der Geschäftsbeziehungen mit staatlichen Organisationen einhalten, sondern auch verschiedene andere Anforderungen, die sich zwischen Bundesländern, Behörden und Ländern unterscheiden können. Daher müssen Sie die Richtlinie von Akamai bezüglich der Geschäftsbeziehungen mit staatlichen Organisationen lesen und sich zudem der Rechtsabteilung von Akamai beraten lassen, bevor Sie einem derzeitigen oder ehemaligen öffentlichen Mitarbeiter oder einem Auftragnehmer einer Behörde etwas Wertvolles anbieten (dies gilt sogar für Mahlzeiten), und bevor Sie etwas Wertvolles von einem derzeitigen oder ehemaligen öffentlichen Mitarbeiter oder einem Auftragnehmer einer Behörde annehmen. Zusätzlich darf kein Mitarbeiter von Akamai eine Geldsumme an ausländische öffentlichen Mitarbeiter, Behörden oder Organisationen zahlen, bzw. Sachgegenstände zur Verfügung stellen, um Geschäftsbeziehungen mit solchen Behörden oder Organisationen aufzubauen, zu festigen oder zu beeinflussen. Diese Beschränkungen gelten gleichermaßen für Berater oder Stellvertreter, die in unserem Namen handeln.

Beispiel: Ein VAR von Akamai möchte mit staatlichen Organisationen im Ausland Geschäfte machen. Ein Mitarbeiter des VAR wendet sich an Akamai mit der Bitte, die Kosten für den Aufbau und Erhalt der Geschäftsbeziehungen mit lokalen und regionalen staatlichen Organisationen in diesem Land zu teilen. Aus dem Kontext der Anfrage ergibt sich deutlich, dass die von Akamai vorgeschossenen Gelder an Beamte und/oder Mittelsmänner gezahlt würden, um deren Entscheidung zugunsten von Akamai zu beeinflussen. Die Zahlung solcher Gelder durch Sie und/oder den VAR ist gemäß den Gesetzen der USA illegal und somit ein Verstoß gegen den Kodex.

Beispiel: Sie sind im Direktvertrieb und bemüht, eine Behörde als potenziell wertvollen Kunden von Akamai zu gewinnen. Ohne sich mit der Rechtsabteilung von Akamai zu beraten, laden Sie einen der wichtigsten Entscheidungsträger der Behörde zu einem Mittagessen im Wert von 25 \$ ein, um mehr über die Geschäftsanforderungen der Behörde zu erfahren und die Angebote von Akamai besser präsentieren zu können. Eine solche Einladung kann gegen die Ethikrichtlinien der betreffenden Behörde verstoßen und sowohl den Beamten als auch Akamai zivil- und strafrechtlichen Sanktionen aussetzen und öffentlich in Verruf bringen.

Bitte lesen Sie den Abschnitt „Geschäftsbeziehungen mit staatlichen Organisationen“ des Kodex, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

IV. EHRLICHES UND ETHISCHES VERHALTEN UND FAIRE HANDLUNGSWEISE

Sie müssen mit unseren Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern und Mitarbeitern ehrlich, ethisch und fair umgehen. Sie dürfen Dritte nicht durch Manipulation, Verschleierung, Missbrauch vertraulicher Informationen, Falschdarstellung wesentlicher Fakten oder andere unfaire Geschäftspraktiken auf unlautere Weise ausnutzen. Sie sollten das Unternehmen niemals auf eine Weise vertreten, die dessen Integrität beeinträchtigt oder das Unternehmen, seine Kunden, Aktionäre oder andere Mitarbeiter in Verlegenheit bringt oder das Vertrauen unserer Aktionäre, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten oder unseres Unternehmens verletzt.

Sie müssen Akamai und unser Angebot bei Marketing-, Werbe- und Vertriebstätigkeiten sowie in Stellungnahmen, Präsentationen und anderen Geschäftstätigkeiten richtig repräsentieren. Alle öffentlichen Aussagen im Namen von Akamai müssen wahrheitsgetreu sein und dürfen nicht irreführend oder absichtlich missverständlich formuliert sein.

Beispiel: Sie geben gegenüber einem Kunden an, dass Akamai noch nie einen Kunden verloren hat. Eine solche Falschdarstellung wäre ein Verstoß gegen den Kodex.

Beispiel: Sie haben eine Möglichkeit gefunden, die Aufzeichnungen eines Kunden zu ändern, damit das Verkehrsaufkommen des Kunden höher aussieht, als es tatsächlich war, und der Kunde höhere Gebühren zahlen muss. Solche Manipulationen oder Falschdarstellungen der tatsächlichen Nutzung durch den Kunden wären ein Verstoß gegen den Kodex.

Ebenso dürfen Sie keine wissentlich falschen, irreführenden oder betrügerischen Aussagen über andere Unternehmen oder deren Angebote machen. Falls Sie unsere Angebote oder Leistungen mit einem Mitbewerber vergleichen, müssen solche Vergleiche richtig und faktenbasiert sein und auf Kenntnissen oder Forschungsergebnissen beruhen, die einfach nachgeprüft werden können und nach vernünftigem Ermessen zuverlässig sind.

Beispiel: Sie sind Vertriebsmitarbeiter und haben ein Gerücht gehört, dass die Dienstleistungen eines Mitbewerbers in bestimmter Hinsicht mangelhaft sind oder bestimmte Funktionen nicht aufweisen. Ohne den Wahrheitsgehalt dieser Behauptungen eigenständig zu untersuchen, erzählen Sie einem potenziellen Kunden, dass nachweislich Mängel vorliegen und bestimmte Funktionen fehlen würden. Ein solches Verhalten wäre ein Verstoß gegen den Kodex.

Es gibt akzeptable Möglichkeiten, um öffentlich zugängliche Daten über Mitbewerber zu erhalten, ohne sich als Mitarbeiter von Akamai auszugeben und ohne Akamai als Empfänger der Daten zu nennen. Sie sollten jedoch nicht versuchen, solche Informationen zu erhalten, wenn dies die Privatsphäre verletzt, falsch oder irreführend ist oder wenn es gegen Gesetze oder Verträge verstößt, die vertrauliche Informationen oder Beziehungen schützen.

Beispiel: Es ist unangemessen, sich als potenzieller Kunde auszugeben, um vertrauliche Informationen über ein aktuelles Service-Ereignis des Kunden zu erhalten.

Beispiel: Eine Geschäftspartnerin von Ihnen, die nicht mehr bei einem Mitbewerber arbeitet, teilt Ihnen mit, dass sie über vertrauliche Informationen über dieses Unternehmen verfügt, die sie gerne mit Ihnen teilen möchte, obwohl sie durch eine

Vertraulichkeitsvereinbarung mit ihrem Arbeitgeber gebunden ist. Die Annahme oder Verwendung solcher Informationen durch Sie wäre ein Verstoß gegen den Kodex.

Bitte lesen Sie die Richtlinien für Foren, Chatrooms und Veröffentlichung und für elektronische Kommunikation durch, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

V. SCHUTZ UND ANGEMESSENE VERWENDUNG DES EIGENTUMS VON AKAMAI

1. *Verwendung des Eigentums von Akamai.* Sie tragen die Verantwortung dafür, das Eigentum des Unternehmens zu schützen und zu erhalten, es auf angemessene Weise zu verwenden und Diebstahl und Verschwendung zu verhindern. Die Leistungen, Software und Produkte, die Akamai anbietet, dürfen nur für legitime Geschäftszwecke und nicht zu Ihrem persönlichen Nutzen oder zum persönlichen Nutzen anderer verwendet werden. Unternehmenseigentum wie Computer, Büromaterial und Drucker sollte genutzt werden, um die legitimen Unternehmensziele zu fördern, d. h. in erster Linie für die Geschäfte von Akamai. Falls das Eigentum des Unternehmens gelegentlich für persönliche Zwecke genutzt wird, sollte dies nicht unsere Geschäftstätigkeiten stören bzw. die Erfüllung Ihrer Verpflichtungen gegenüber Akamai beeinträchtigen.

Beispiele für verbotenes Verhalten:

- Sie schicken Ihrer Familie Urlaubspostkarten, die Sie mit der Frankiermaschine des Unternehmens frankieren.
- Sie nehmen Büromaterial oder Unternehmensausrüstung zum persönlichen Gebrauch mit nach Hause.
- Sie verwenden eine von Akamai gemietete Firmenwohnung für einen privaten Aufenthalt.

Bitte lesen Sie die Richtlinien für proprietäre, vertrauliche Informationen; Sicherheit; Foren, Chatrooms und Veröffentlichung und für elektronische Kommunikation durch, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

2. *Verwendung der Unternehmenssysteme.* Die Daten und anderen Informationen, die Sie unter Verwendung der Unternehmensausrüstung, -netzwerke oder -systeme erstellen, versenden, erhalten und speichern (einschließlich E-Mail, Voicemail und Internetnutzung) („**Systeme**“) sind Unternehmensaufzeichnungen und somit Eigentum von Akamai. Daher hat das Unternehmen das Recht, solche Kommunikationen gemäß dem geltenden Recht zu überprüfen und darauf zuzugreifen, falls dies erforderlich ist.

Ihre Nutzung der Systeme von Akamai fällt auf das Unternehmen zurück. Zu keiner Zeit dürfen Sie Systeme oder Eigentum von Akamai verwenden, um obszöne, anstößige, rassistische oder sexuell eindeutige Informationen anzuzeigen, darauf zuzugreifen, zu speichern, zu teilen, zu kopieren, hoch- oder herunterzuladen. Betrügerische, belästigende, bedrohliche, obszöne oder unangemessene Mitteilungen oder Bildschirmdarstellungen sind untersagt. Auch dürfen Sie Systeme von Akamai nicht verwenden, um unautorisierte Kopien von urheberrechtlich geschütztem Material anzufertigen oder zu verwenden, ohne vorab die Genehmigung des Autors einzuholen; insbesondere haben Sie die Pflicht, sicherzustellen, dass nur autorisierte Softwarekopien auf Ihrem Bürocomputer installiert werden.

Beispiele für verbotenes Verhalten:

- Das Herunterladen pornografischen Materials aus dem Internet unter Verwendung von Systemen von Akamai, auch nach den Geschäftszeiten.
- Das Herunterladen von Filmen, Fernsehshows, Musik und anderen Musikdateien, die Sie nicht vom Inhaltseigentümer erworben haben.
- Das Erstellen oder Weiterleiten von E-Mails, die beleidigende Witze über andere Mitarbeiter oder Dritte außerhalb von Akamai enthalten.

Bitte lesen Sie die Richtlinien für Nichtbelästigung und Nichtdiskriminierung, proprietäre und vertrauliche Informationen; Sicherheit; Foren, Chatrooms und Veröffentlichung und elektronische Kommunikation durch, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

3. *Beteiligung an politischen Aktivitäten.* Akamai respektiert Ihr Recht, politische Parteien und Kandidaten Ihrer Wahl aktiv zu unterstützen, doch Kampagnenarbeit und Mittelbeschaffung müssen außerhalb der Arbeitszeiten erfolgen. Wenn eine geplante private politische Spende den Eindruck erwecken könnte, Gelder, Eigentum oder Dienstleistungen des Unternehmens zu beinhalten, lassen Sie sich von der Rechtsabteilung beraten, bevor Sie die Spende vornehmen.

Beispiele verbotenen Verhaltens umfassen:

- Verwendung der Internetverbindung von Akamai, um Chatrooms zu besuchen und Ihre politische Meinung zu veröffentlichen.
- Vornehmen einer privaten politischen Spende, die Sie dem Unternehmen zuschreiben.
- Die Zustimmung zur Bereitstellung von Dienstleistungen von Akamai für eine politische Kampagne oder Partei, ohne die Genehmigung des Chief Executive Officer von Akamai, des EVP of Sales und des General Counsel einzuholen.

Bitte lesen Sie den Abschnitt „Bewirtung“ des Kodex durch, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

4. *Aufbewahrungspflicht.* Die Richtlinie von Akamai zur Aufbewahrungspflicht soll sicherstellen, dass im Rahmen unserer normalen Geschäftsabläufe erstellte oder erhaltene Aufzeichnungen für einen angemessenen Zeitraum aufbewahrt werden. Aufzeichnungen können die unterschiedlichsten physischen Formate haben, einschließlich E-Mail, Magnetband bzw. Magnetbanddiskette, CD, Video oder Papierausdruck. Sie sind für die Aufbewahrung und Löschung Ihrer E-Mails und anderer Aufzeichnungen in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie verantwortlich. Akamai möchte die Zahl der aufbewahrten Aufzeichnungen reduzieren. Im Allgemeinen müssen Aufzeichnungen nicht aufbewahrt werden, sofern dies nicht durch das Gesetz, Behörden oder Richtlinien von Akamai vorgeschrieben ist. Sie sollten jedoch wissen, dass Aufzeichnungen unter gewissen Umständen ungeachtet der regulären Aufbewahrungsfristen für solche Aufzeichnungen nicht vernichtet werden dürfen. Solche Umstände umfassen erwartete oder anhängige Verfahren oder behördliche Untersuchungen. Die Vernichtung von Aufzeichnungen könnte unter diesen Umständen eine kriminelle Handlung darstellen, die Bußgelder oder Strafen für Sie und Akamai zur Folge hat. Der General Counsel benachrichtigt Mitarbeiter von Akamai, wenn eine Situation auftritt, die die Aufbewahrung bestimmter Aufzeichnungen über die in der Richtlinie zur Aufbewahrungspflicht angegebene Frist hinaus erfordert.

Bitte lesen Sie unsere Richtlinien zur Aufbewahrungspflicht durch, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

VI. SCHUTZ VERTRAULICHER INFORMATIONEN

1. *Wahrung der Vertraulichkeit der Informationen von Akamai.* Der nachhaltige Erfolg von Akamai hängt von unserer Fähigkeit ab, unsere vertraulichen und unternehmenseigenen Informationen zu schützen, einschließlich unseres geistigen Eigentums, das unser wertvollstes Gut ist. Im Rahmen dieses Kodex umfasst der Begriff „**Vertrauliche Informationen**“ alle nichtöffentlichen Informationen, die für unsere Mitbewerber von Nutzen sein oder uns und unseren Kunden bei Offenlegung schaden könnten.

Sie unterliegen der kontinuierlichen Verpflichtung, die vertraulichen Informationen von Akamai vor unautorisierter Verwendung zu schützen. Sie sollten vertrauliche Informationen von Akamai nur Mitarbeitern von Akamai gegenüber offenlegen, die einen entsprechenden Kenntnisbedarf haben. Außerhalb von Akamai sollten Sie darauf achten, sie nicht versehentlich offenzulegen. Sprechen Sie in öffentlichen Bereichen wie z. B. Aufzügen, Zügen oder Flugzeugen nicht über die vertraulichen Informationen von Akamai, wenn Dritte mithören könnten. Zudem dürfen Sie Dokumente, die vertrauliche Informationen von Akamai enthalten, nicht an Orten zurücklassen, an denen unautorisierte Personen sie lesen oder an sich nehmen können.

Des Weiteren dürfen Sie wichtige nichtöffentliche Informationen über Akamai nicht ausgewählten Einzelpersonen oder Gruppen (z. B. einer kleinen Gruppe von Investoren oder Kunden) offenlegen, ohne dieselben Informationen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen (z. B. in einer Pressemitteilung oder in Unterlagen, die bei der US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) eingereicht werden). Wenn Sie solche Informationen versehentlich offenlegen, müssen Sie das der Rechtsabteilung umgehend melden.

Manchmal müssen Sie vertrauliche Informationen von Akamai potenziellen Kunden oder Geschäftspartnern gegenüber offenlegen. In solchen Fällen müssen Sie zunächst die Rechtsabteilung von Akamai kontaktieren, um sicherzustellen, dass von allen betroffenen Parteien eine angemessene schriftliche Geheimhaltungsvereinbarung unterzeichnet wird, bevor eine solche Offenlegung erfolgt. Sie sollten niemals die Geheimhaltungsvereinbarung eines Dritten unterzeichnen, bevor die Rechtsabteilung die Vereinbarung genehmigt hat.

Bitte lesen Sie die Richtlinien für unternehmenseigene und vertrauliche Informationen und für elektronische Kommunikation durch, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

2. *Wahrung der Vertraulichkeit von Informationen Dritter, die Akamai anvertraut werden.* Fast alle Geheimhaltungsvereinbarungen, die Akamai ausfertigt, beruhen auf Gegenseitigkeit. Daher sind Sie verpflichtet, die Vertraulichkeit der Informationen unserer Partner, Lieferanten, Auftragnehmer, Mitbewerber und Kunden zu wahren, die gemäß einer solchen Vereinbarung ausgetauscht werden, und sie so zu schützen wie die vertraulichen Informationen von Akamai. Wenn Sie im Rahmen Ihrer Arbeit Zugang zu vertraulichen Informationen über unsere Partner, Lieferanten, Auftragnehmer, Mitbewerber und Kunden haben, dürfen Sie diese ausschließlich für legitime Geschäftszwecke und in dem Umfang verwenden, der von im Rahmen der geltenden Gesetze, Vereinbarungen und des Kodex gestattet ist. Alle unsere Beziehungen zu Partnern, Lieferanten, Auftragnehmern und Kunden basieren auf Vertrauen, und alle Mitglieder des Teams von Akamai müssen daher sicherstellen, dass wir weiterhin durch unsere Handlungen Vertrauen gewinnen, unter anderem durch den Schutz der Vertraulichkeit von unternehmenseigenen Informationen, die uns diese Unternehmen offenlegen. Gleichmaßen müssen Sie sich an die Vereinbarungen halten, die Sie mit Ihrem vorherigen Arbeitgeber geschlossen haben und die Einschränkungen hinsichtlich Ihrer Nutzung und Offenlegung der vertraulichen Informationen dieses Arbeitgebers, Ihrer Möglichkeit, frühere Kollegen für Akamai abzuwerben und Ihrer Fähigkeit, zu Ihrem vorherigen Arbeitgeber in Konkurrenz zu treten, enthalten.

Bitte lesen Sie die Richtlinien für proprietäre, vertrauliche Informationen; Foren, Chatrooms und Veröffentlichung und elektronische Kommunikation durch, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

3. *Öffentliche Kommunikationen.* Wenn Akamai der Presse, Finanzanalysten und Aktionären Unternehmensinformationen zur Verfügung stellt, müssen diese Informationen besonders akkurat, vollständig und konsistent sein. Es gibt eine Vielzahl an Gesetzen und Richtlinien, welche die selektive Offenlegung wichtiger Informationen an Finanzanalysten und vergleichbare Personen untersagen. Daher müssen Sie alle Anfragen bezüglich finanzieller Informationen, Informationen zu Aktien usw. an die Mitarbeiter weiterleiten, die von Akamai als dessen offizielle Sprecher ernannt wurden. Dazu zählen der Chief Executive Officer, der Chief Financial Officer, der Director of Investor Relations und der Director of Public Relations von Akamai. Sofern Sie nicht von diesen offiziellen Sprechern autorisiert wurden, dürfen Sie nicht direkt mit der Presse, Finanzanalysten oder den Aktionären von Akamai über finanzielle Angelegenheiten, Aktien oder ähnliche Themen sprechen.

Beispiel: Sie haben Zugriff auf Informationen über die unveröffentlichten Quartalsergebnisse von Akamai. Ein Analyst eines großen Finanzinstituts oder ein Journalist der lokalen Zeitung ruft Sie an und fragt: „Wie sehen die Quartalsergebnisse aus?“ Sie müssen die Beantwortung der Frage ablehnen/die Aussage verweigern und die Person an den Director of Investor Relations oder den Director of Public Relations – wie jeweils angemessen – weiterleiten.

Beispiel: Sie sind Mitglied des Global Marketing Teams und bereiten eine Pressemitteilung vor, in der eine wichtige Entwicklung bei Akamai bekanntgegeben wird. Sie dürfen den Inhalt oder die wesentlichen Aspekte der anstehenden Pressemitteilung nicht gegenüber Dritten offenlegen, bis die Informationen über die ordnungsgemäßen Kommunikationskanäle veröffentlicht wurden.

Beispiel: Sie sehen einen fehlerhaften Tweet über eine Dienstleistung von Akamai und möchten darauf antworten. Die Veröffentlichung einer Antwort, selbst zur Richtigstellung eines offensichtlichen Fehlers, ist untersagt, sofern Sie von den Teams Global Marketing, Recht und Investors Relations nicht ausdrücklich zum autorisierten Sprecher ernannt wurden.

Bitte lesen Sie die Richtlinien für Insiderhandel; Foren, Chatrooms und Veröffentlichung und elektronische Kommunikation durch, um weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erhalten.

VII. RICHTIGKEIT UND GENAUIGKEIT VON BÜCHERN, AUFZEICHNUNGEN UND ÖFFENTLICHEN BERICHTEN

Unser Ruf und unsere Fähigkeit, unsere rechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen, hängen von der Integrität unserer Geschäftspraktiken ab, einschließlich der internen Führung von Aufzeichnungen und der externen Berichterstattungssysteme. Daher ist es sehr wichtig, dass Sie sich nach Möglichkeit bemühen, alle Transaktionen, Aktiva und Passiva in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Verfahren vollständig und richtig darzustellen und aufzuzeichnen und die gesetzlichen und buchhalterischen Bestimmungen einzuhalten. Sie sollten einen gesunden Menschenverstand und ein gutes Urteilsvermögen an den Tag legen, wenn Sie Unternehmensdokumente vorbereiten, um sicherzustellen, dass diese den Sachverhalt der jeweiligen Situation objektiv und richtig wiedergeben. Berichte oder Aufzeichnungen dürfen nicht verwendet werden, um die Empfänger in die Irre zu führen oder etwas Ungebührliches zu verbergen. Spesenabrechnungen sollten nur angemessene, geschäftliche Ausgaben enthalten. Sofern Sie einen Stundenlohn erhalten, müssen Sie auch Ihre Arbeitszeiten akkurat angeben.

Beispiele für verbotenes Verhalten:

- Vornehmen von Eintragungen in den Büchern und Aufzeichnungen des Unternehmens, die absichtlich die wahre Natur oder den Zeitpunkt einer Transaktion verbergen oder verschleiern;
- Unterlassen der rechtzeitigen Vornahme eines erforderlichen Eintrags;
- Versäumnis der Bereitstellung der entsprechenden Belegdokumente für Einkäufe oder Verpflichtungen; oder
- Eingreifen in ein Audit oder eine Untersuchung durch die Vernichtung oder Manipulation von Dokumenten.

Als Börsenunternehmen unterliegt Akamai der gesetzlichen Verpflichtung, in Berichten und Dokumenten, die bei Behörden eingereicht werden, und in anderen öffentlichen Kommunikationen Informationen vollständig, ordentlich, richtig und zeitnah offenzulegen. Falls Akamai dies versäumt, leidet nicht nur unser Geschäft darunter. Dies kann auch zivil- oder strafrechtliche Strafen nach sich ziehen, von denen Sie persönlich betroffen sein könnten.

Bei der Vorbereitung seiner öffentlichen Berichte und Einreichungen verlässt sich Akamai darauf, dass seine Mitarbeiter die Aktivitäten des Unternehmens vollständig und richtig aufzeichnen. Sie sind gegenüber Akamai für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Aufzeichnungen und Berichte verantwortlich, die Sie erstellen oder führen. Dies bedeutet, dass Sie zur Kooperation verpflichtet sind, selbst wenn Sie nicht dafür verantwortlich sind, eine bestimmte öffentliche Einreichung oder einen bestimmten Bericht vorzubereiten. Falls Sie auf fragwürdige Buchführung oder Berichterstattungspraktiken aufmerksam werden, sind Sie verpflichtet, dies Ihrem Vorgesetzten, dem Chief Executive Officer, Chief Financial Officer, Director of Internal Audit oder dem General Counsel von Akamai zu melden. Falls Sie Ihre Verpflichtungen bezüglich der internen Berichterstattung und Aufzeichnung nicht erfüllen, stellt dies einen Verstoß gegen den Kodex dar.

Beispiel: Sie müssen eine Bestätigung (Formular 10-Q) unterzeichnen und Sie (1) versäumen es, bei Ihren direkten Vorgesetzten nachzufragen oder anderweitig zu untersuchen, ob Sie die Richtigkeit der Aussagen in Ihrer Bestätigung nach vernünftigem Ermessen überprüfen können, oder Sie (2) versäumen es, das Auftreten von Umständen offenzulegen, die sich erheblich auf Ihre Finanzberichterstattung auswirken könnten. Ihre Handlungen würden gegen den Kodex verstoßen und die Richtigkeit und Integrität der von Akamai berichteten Ergebnisse in Frage stellen.

Beispiel: Sie erhalten eine E-Mail von einem Kunden, der einen Auftrag kündigen möchte, leiten diese jedoch erst einen Monat später an die Finanzabteilung weiter, da dadurch der entgangene laufende Umsatz in diesem Monat nicht so problematisch erscheint. Ihre Handlungen würden gegen den Kodex verstoßen und die Richtigkeit und Integrität der von Akamai berichteten Ergebnisse in Frage stellen.

VIII. EINHALTUNG VON GESETZEN

Akamai ist weltweit geschäftlich tätig und unterliegt daher lokalen, nationalen und internationalen Gesetzen, Regeln und Richtlinien („Gesetzen“). Sie müssen sich allgemein mit den Gesetzen vertraut machen, die auf Ihre Aufgaben bei Akamai Anwendung finden, und alle geltenden Gesetze einhalten, wann immer Akamai Geschäfte tätigt. Falls Sie Fragen zu den Gesetzen haben, die für Ihre Arbeit und Ihre Aufgaben gelten, kontaktieren Sie die Rechtsabteilung von Akamai. Wenn die Rechtsabteilung von Akamai Sie anweist, nicht auf eine Weise zu handeln, die einen Gesetzesverstoß darstellen würde oder eine gesetzlich erforderliche Handlung vorzunehmen, müssen Sie diese Anweisungen befolgen.

1. *Kartellrecht.* Akamai legt grossen Wert darauf, seinen Wettbewerbsvorteil auf faire Weise zu verteidigen. Das Kartellrecht stellt sicher, dass alle Unternehmen angemessen vorgehen. Obwohl sie komplex sind und eine große Bandbreite von Verhaltensweisen abdecken, ist der Hauptzweck dieser Gesetze der Erhalt des Wettbewerbs, indem Absprachen oder Handlungen verboten werden, welche die unangemessene Einschränkung eines funktionierenden, freien und wettbewerbsorientierten Marktes verhindern. Dazu gehört auch die Nutzung einer starken Marktposition, um einen Mitbewerber vom Markt zu verdrängen bzw. dies zu versuchen. Bevor Sie an einer der folgenden Aktivitäten teilnehmen, selbst wenn dies nur verbal ist, sollten Sie sich von der Rechtsabteilung beraten lassen:

- Besprechung, Festlegung oder Vereinbarung der Beeinflussung von Preisen mit einem Mitbewerber von Akamai (um auf der sicheren Seite zu sein, sollten Sie sich mit einem Mitbewerber nur in Begleitung eines Beraters treffen bzw. austauschen, falls die Möglichkeit besteht, dass Preise, Rabatte oder andere Geschäftsbedingungen besprochen werden könnten), oder
- Vereinbarung mit einem Mitbewerber, die Kunden, Gebiete oder Märkte aufzuteilen oder Lieferanten bzw. Kunden zu boykottieren.

2. *Arbeitnehmerbeziehungen.* Wir bei Akamai erkennen die Vielfalt unserer Mitarbeiter und die Einzigartigkeit jedes Mitarbeiters an. Wir bemühen uns, eine Umgebung zu schaffen und zu fördern, in der sich unsere Mitarbeiter motiviert und erfolgreich fühlen und mit Würde und Respekt behandelt werden. Um unser Engagement zu beweisen, haben wir Richtlinien umgesetzt, die bestimmte Verhaltensregeln umfassen. Zweck dieser Regeln ist, sicherzustellen, dass alle Mitglieder verstehen, welches Verhalten erwartet und erforderlich ist. Im Allgemeinen erwartet Akamai von Ihnen jederzeit ein besonnenes und verantwortungsbewusstes Verhalten. Ein beleidigendes, belästigendes oder anstößiges Verhalten ist nicht akzeptabel und wird nicht toleriert.

Beispiel: Bei Entscheidungen bezüglich der Einstellung, Entlohnung, Beförderung, Versetzung und Kündigung von Mitarbeitern dürfen Sie aufgrund von Geschlecht, Rasse, Alter, ethnischer Herkunft, Behinderung, Religion, sexueller Ausrichtung oder anderen Faktoren keine Mitarbeiter diskriminieren, da diese Faktoren gemäß den Richtlinien von Akamai und den geltenden Gesetzen eine unzulässige Grundlage für Diskriminierung darstellen.

Bitte lesen Sie das Mitarbeiterhandbuch von Akamai sowie die Richtlinien bezüglich Insiderhandel; Geschäftsbeziehungen mit staatlichen Behörden; Nichtbelästigung und Nichtdiskriminierung; Foren, Chatrooms und Veröffentlichung; elektronischer Kommunikation; dem drogenfreien Arbeitsplatz; Praktiken für Chancengleichheit; dem gewaltfreien Arbeitsplatz; der Aufbewahrungspflicht und dem Gesetz für Amerikaner mit Behinderungen („Americans with Disabilities Act“) sowie die Abschnitte über ehrliches und ethisches Verhalten, faire Handlungsweisen und Bewirtung von Geschäftspartnern in diesem Kodex durch, um Details zu Ihren diesbezüglichen Verpflichtungen zu erfahren.

IX. ÄNDERUNGEN UND VERZICHTSERKLÄRUNGEN BEZÜGLICH DIESES KODEX

Kontaktieren Sie die Rechtsabteilung, wenn Sie der Meinung sind, dass in bestimmten Situationen ein Verzicht auf die Durchsetzung des Kodex gerechtfertigt ist. Die Mehrheit der externen Aufsichtsratsmitglieder oder des entsprechenden Vorstandsausschusses von Akamai muss einen Verzicht für Mitarbeiter oder Geschäftsleiter genehmigen. Die Mehrheit der neutralen Direktoren oder des entsprechenden Vorstandsausschusses von Akamai muss einen Verzicht für Direktoren oder Geschäftsleiter genehmigen. Akamai erlaubt nur in besonderen Ausnahmefällen einen Verzicht auf die Durchsetzung dieses Kodex. Der General Counsel ist dafür verantwortlich, vollständige Aufzeichnungen über alle Anträge auf Ausnahmen zu führen und diejenigen Ausnahmen zu melden, die gemeldet werden müssen.

Akamai behält sich das Recht vor, diesen Kodex jederzeit zu ändern oder zu kündigen, jedoch nicht ohne die Genehmigung der Mehrheit des Vorstands und/oder eines entsprechenden Vorstandsausschusses. Zusätzlich können bestimmte Änderungen und Ergänzungen am Kodex vorgenommen werden, um bestimmten lokalen gerichtlichen oder regulatorischen Anforderungen nachzukommen. Sie gelten nur für Mitarbeiter, die im betreffenden Land tätig sind. Solche Änderungen sind in einem internationalen Zusatz am Ende des Kodex aufzuführen. Sie können von der Geschäftsleitung der zuständigen lokalen Niederlassung von Akamai genehmigt werden.

X. ERKENNEN UND MELDEN VON ETHIKPROBLEMEN

Sie tragen die Verantwortung dafür, die Werte von Akamai und unseren Ruf zu schützen, damit unsere Handlungen unsere zukünftigen Erfolge nicht gefährden. Akamai ergreift keine Disziplinar- oder Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter und diskriminiert Mitarbeiter nicht, die Beschwerden in Sachen Ethik vorbringen oder diesbezüglich mutmaßliche Vorfälle melden, sofern nicht festgestellt wird, dass die Meldung absichtlich falsche Informationen enthält. Akamai erkennt an, dass es Mut erfordert, Vorfälle in Sachen Ethik zu melden, besonders wenn es dabei um einen Kollegen, einen Vorgesetzten oder eine Situation in Ihrer Abteilung geht. Wenn Sie jedoch Informationen in Bezug auf Aktivitäten oder Verhaltensweisen seitens Akamai, seinen Mitarbeitern, Führungskräften oder Dritten, die im Namen von Akamai Geschäfte machen, haben, die gegen diesen Kodex, ein Gesetz, eine Regel oder Richtlinie verstoßen bzw. als ein solcher Verstoß wahrgenommen werden könnten, liegt es in Ihrer Verantwortung, diese Angelegenheit umgehend dem Unternehmen zu melden. Wir möchten Probleme zwar intern beheben, doch nichts in diesem Kodex sollte Sie daran hindern, illegale Aktivitäten, einschließlich Verstöße gegen die Wertpapiergesetze, das Kartellrecht oder andere lokale, nationale oder internationale Gesetze, Regeln und Richtlinien der entsprechenden Regulierungsbehörde zu melden.

1. Wie erkenne ich ein Ethikproblem?

Einige Ethikprobleme sind offensichtlich, doch andere sind weniger leicht erkennbar. Sie sollten auf die folgenden Anzeichen achten, die darauf hindeuten können, dass möglicherweise ein Ethikproblem vorliegt:

- Sie fühlen sich bei einer Geschäftsentscheidung oder in Bezug auf eine erhaltene Anweisung unwohl.
- Sie haben eine Situation erlebt, in der Sie oder eine andere Person sich unwohl gefühlt haben.
- Sie haben das Gefühl, dass Akamai in Verlegenheit kommen könnte, falls die Situation öffentlich bekannt würde.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Vorgesetzten und/oder die Rechtsabteilung von Akamai. Wir sind dafür da, Ihnen Richtlinien an die Hand zu geben und Probleme zu lösen, die möglicherweise auftreten können. Sofern es zur Gewährleistung der Einhaltung dieses Kodex oder rechtlich nicht erforderlich ist, eine effektive Untersuchung durchzuführen, legt das Unternehmen Ihre Identität nicht offen.

2. *An wen sollte ich mich wenden, um Ethikprobleme zu melden?*

<u>Art der Frage</u>	<u>Kontaktperson</u>
Allgemeine Fragen, Bedenken oder Probleme	Ihr Vorgesetzter oder die Rechtsabteilung
Ethische Fragen bezüglich Ihres Vorgesetzten	General Counsel oder Senior Vice President of Human Resources
Ethische Fragen bezüglich des Senior Vice President of Human Resources	General Counsel oder Chief Executive Officer
Ethische Fragen bezüglich des General Counsel	Eine der folgenden Personen: Chief Executive Officer und/oder Vorsitzender des Prüfungsausschusses unseres Aufsichtsrats
Ethische Fragen zur internen Auditfunktion	General Counsel oder Senior Vice President of Human Resources
Ethische Probleme bezüglich eines Geschäftsleiters, leitenden Angestellten oder Beiratsmitglieds	Eine der folgenden Personen: General Counsel, Chief Executive Officer, Director of Internal Audit, und/oder Vorsitzender des Prüfungsausschusses unseres Aufsichtsrats
Probleme bezüglich fragwürdiger Prüfungs- oder Buchhaltungsangelegenheiten oder Beschwerden bezüglich der Buchhaltung, der internen Rechnungsprüfung oder von Prüfungsangelegenheiten	Eine der folgenden Personen: General Counsel, Chief Executive Officer, Director of Internal Audit, und/oder Vorsitzender des Prüfungsausschusses unseres Aufsichtsrats

Falls Sie sich aus irgendwelchen Gründen dabei unwohl fühlen, persönlich zu den oben angeführten Personen Kontakt aufzunehmen oder aus anderen Gründen lieber anonym bleiben möchten, können Sie entweder das Network oder einen unabhängigen Dritten anrufen, den Sie unter (877) 888-0002 (aus den USA) oder (770) 810-1147 (R-Gespräch von außerhalb der USA) erreichen.

Jeder Vorgesetzte, der Informationen zu möglichen Verstößen gegen den Kodex erhält, ist dafür verantwortlich, das Problem umgehend mit dem Chief Executive Officer, dem Senior Vice President of Human Resources oder dem General Counsel – wie jeweils angemessen – zu besprechen. Kein Mitarbeiter, der gutgläubig ethische oder rechtliche Probleme, fragwürdige Praktiken oder Unregelmäßigkeiten beim Management berichtet oder bei einer entsprechenden Untersuchung kooperiert, wird dafür entlassen, herabgestuft, suspendiert, bedroht, belästigt oder auf andere Weise gemäß seinem Arbeitsvertrag diskriminiert, sofern nicht festgestellt wird, dass ein Mitarbeiter wissentlich falsche Informationen zur Verfügung gestellt hat.

XI. LÖSEN VON ETHIKPROBLEMEN

Alle berichteten Ethikprobleme müssen so untersucht werden, dass die Rechte aller betroffenen Parteien berücksichtigt werden. Wenn der Chief Executive Officer, der Director of Internal Audit oder der Senior Vice President of Human Resources Informationen bezüglich eines Verstoßes gegen den Kodex erhält, muss er den General Counsel darüber informieren (sofern der General Counsel nicht betroffen ist), der dann je nach Situation die folgenden Maßnahmen ergreift:

Wenn die erhaltenen Informationen einen Verstoß gegen den Kodex seitens eines Mitarbeiters betreffen, der keine Führungskraft bzw. kein leitender Angestellter ist, ergreift der General Counsel folgende Maßnahmen:

- Bewertung der erhaltenen Informationen;
- Feststellen, ob eine informelle Befragung oder eine formelle Untersuchung erforderlich ist;
- Informieren des Disclosure Committee wie angemessen;
- Falls erforderlich, Einleiten einer solchen Befragung oder Untersuchung; und
- Falls erforderlich, Empfehlen von angemessenen Disziplinar- und/oder Abhilfemaßnahmen.

Wenn die erhaltenen Informationen einen Verstoß gegen den Kodex seitens einer Führungskraft, eines leitenden Angestellten oder der internen Auditfunktion betreffen, ergreift der General Counsel folgende Maßnahmen:

- Bewertung der erhaltenen Informationen;
- Informieren des Chief Executive Officer, des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und des Disclosure Committee über das gemeldete Problem (außer wenn das Problem den vorstehenden Parteien nicht gemeldet werden kann, da diese selbst betroffen sind);
- Feststellen, ob eine informelle Befragung oder eine formelle Untersuchung erforderlich ist;
- Falls erforderlich, Einleiten einer solchen Befragung oder Untersuchung; und
- Vorlegen der Ergebnisse solcher Befragungen oder Untersuchungen zusammen mit einer Empfehlung zur Lösung des Problems an den Chief Executive Officer oder an die Mitglieder des Prüfungsausschusses (außer wenn die Ergebnisse den vorstehenden Parteien nicht gemeldet werden können, da diese selbst betroffen sind);

Wenn sich die Informationen auf den General Counsel beziehen, führen der Chief Executive Officer oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Schritte aus, die normalerweise der General Counsel ausführen würde.

Wenn sich die erhaltenen Informationen auf ein Buchhaltungsproblem beziehen, wird der General Counsel ungeachtet der Position der verdächtigten Person folgende Maßnahmen ergreifen:

- Weiterleitung der Angelegenheit an den Prüfungsausschuss, es sei denn, nach einer vollständigen Untersuchung entscheiden der General Counsel, der Chief Financial Officer (sofern dieser nicht des mutmaßlichen Verstoßes beschuldigt wird), der Director of Internal Audit, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und das Disclosure Committee, dass der Vorwurf unbegründet ist. In jedem Fall wird dem gesamten Prüfungsausschuss in jedem Geschäftsquartal ein vollständiger Bericht aller Beschwerden und Problemmeldungen zur Verfügung gestellt.

Die Personen, die gemäß diesem Abschnitt XI verantwortlich sind, können sich mit anderen Mitarbeitern und externen Beratern beraten oder die Verantwortung für Handlungen oder Entscheidungen delegieren, sofern dies notwendig oder angemessen ist, um dieser Verantwortung nachzukommen.

In allen Fällen müssen der CEO oder eine Mehrheit der externen Mitglieder des Prüfungsausschusses bei Erhalt der Empfehlung des General Counsel bezüglich der Problembeseitigung feststellen, ob ein Verstoß gegen diesen Kodex vorliegt und, wenn ja, welche Disziplinarmaßnahmen und/oder Abhilfemaßnahmen ergriffen werden sollen. Mitarbeiter, leitende Angestellte und Beiratsmitglieder, die kontaktiert werden, um bei einer Ethikbefragung oder -untersuchung zu helfen, müssen umfassend kooperieren und Informationen nach Bedarf weitergeben. Die Nichtkooperation bei einer solchen Befragung oder Untersuchung kann zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Entlassung führen.

Wir erwarten von allen Mitarbeitern von Akamai die Einhaltung dieses Kodex. Wenn festgestellt wird, dass Sie gegen diesen Kodex, eine Richtlinie von Akamai oder ein Gesetz, eine Regel oder Richtlinie verstoßen haben, legt Akamai eine angemessene Disziplinarmaßnahme gegen Sie fest und führt sie durch, angefangen bei einer Kündigungsandrohung bis hin zur Einleitung einer strafrechtlichen Verfolgung oder jeder anderen Disziplinarmaßnahme, die Akamai unter den jeweiligen Umständen für angemessen hält. Zusätzlich muss jeder Vorgesetzte, der über Wissen bezüglich eines verdächtigten oder tatsächlichen Verstoßes verfügt und diese Informationen nicht an die Rechtsabteilung von Akamai weitergibt, mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung rechnen.

Dieser Kodex ist kein Arbeitsvertrag und ändert die Tatsache nicht, dass Ihr Arbeitsverhältnis nach den anwendbaren gesetzlichen Regelungen kündbar ist. Da Ihr Arbeitsverhältnis bei schweren Verstößen gegen arbeitsrechtliche Pflichten kündbar ist, können Sie oder das Unternehmen gemäß dem geltenden Recht Ihr Arbeitsverhältnis jederzeit mit oder ohne Begründung oder Vorankündigung beenden. Es kann erforderlich sein, diesen Kodex künftig in Reaktion auf Gesetzesänderungen oder einen Unternehmenswandel bzw. aus anderen Gründen anzupassen oder zu ändern. Das Management und/oder der Vorstand verfügen über die alleinige Autorität, diesen Kodex jederzeit zu ändern, anzupassen und auszulegen. Ihre Auslegung des Kodex ist bindend. Mitarbeiter werden über inhaltliche Änderungen an diesem Kodex informiert.

EMPFANGSBESTÄTIGUNG FÜR DEN VERHALTENS- UND ETHIKKODEX
VON AKAMAI

Ich bestätige, dass ich den Verhaltens- und Ethikkodex von Akamai erhalten und gelesen habe. Ich verstehe den Kodex und stimme zu, ihn sowie die Richtlinien, die im Kodex festgelegt sind bzw. auf die im Kodex verwiesen wird, einzuhalten. Ich verstehe auch, dass gemäß dem geltenden Recht die Einhaltung des Kodex eine Bedingung meines Arbeitsverhältnisses ist, ganz gleich, ob ich die Bestätigung unterzeichne oder nicht. Falls ich Fragen zum Kodex oder zu den Richtlinien von Akamai habe, auf die hier Bezug genommen wird, weiß ich, dass ich meinen Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung von Akamai kontaktieren kann.

Unterschrift

Name in Druckbuchstaben

Datum